

AC ELWA®-E

Elektrisches Photovoltaik-Überschuss-Warmwasserbereitungs-Gerät



Betriebsanleitung

Inhalt

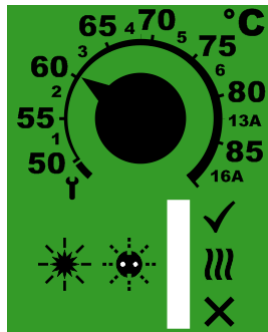
1. Montage.....	2
2. Bedienungs- und Anzeigeelemente.....	2
3. Betriebsanzeigen	2
4. Inbetriebnahme	3
Konfiguration über Router (empfohlen).....	3
Konfiguration ohne Router.....	4
Ablauf	4
5. Web-Interface.....	5
Home (Startseite).....	7
Status	7
Datenlogger.....	8
Setup.....	8
Einstellung Warmwasser-Sicherstellung.....	8
Legionellenschutz	9
Uhrzeit.....	10
Steuerungs-Einstellungen	10
Messwerte-Einstellungen	15
E-Auto Funktion.....	17
Mehrere Geräte (Multi-Mode).....	18
IP Einstellungen	20
Grundeinstellungen	20
Cloud Modus	20
Debug Modus	22
Software Version.....	22
6. Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	22

7. Einstellungen am Drehknopf	22
Stromkreisabsicherung einstellen (13A/16A)	23
Gerätenummer einstellen	23
8. Beschreibung der Protokolle für http und Modbus TCP	24
9. Firmware Update Ethernet.....	24
Update von Server (für SNr ab 160124180131XXXX).....	24
Update mit USB-Kabel (für SNr niedriger als 160124180131XXXX).....	24
10. Störungsanzeigen.....	24

1. Montage

Vor Inbetriebnahme Lesen Sie bitte unbedingt die dem Gerät beiliegende Montageanleitung.

2. Bedienungs- und Anzeigeelemente



Temperatur-Einstellknopf

1-6 ... Gerätenummer

13A / 16A ...Stromkreisabsicherung

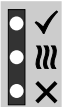
LED Betriebsanzeigen

grün

gelb

rot

3. Betriebsanzeigen



Startup



Standby



Heizen mit
Überschuss



Heizen zur
Warmwasser-
Sicherstellung



Heizen beendet,
eingestellte
Solltemperatur
erreicht



Setup Modus



Kein Steuersignal
vorhanden



Störung

Legende




LED ein



LED blinkt




LED aus

 Die Anzeige kann zwischen „Kein Steuersignal vorhanden“ und „Standby“ wechseln, wenn das Gerät über das Web Interface angesprochen wird oder im Minutentakt, wenn das Gerät Temperatur- und Leistungswerte aufzeichnet.

4. Inbetriebnahme

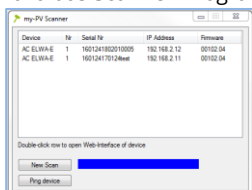
Bei der Erstinbetriebnahme befindet sich die AC ELWA-E im sogenannten „Auto Detect“ Modus. Das Gerät sucht dabei automatisch nach einer Signalquelle und stellt sich selbständig darauf ein. Ist die Suche erfolgreich, so ist für den reinen Überschussbetrieb KEINE weitere Konfiguration über das Web-Interface der AC ELWA-E erforderlich!

Konfiguration über Router (empfohlen)


 Die Inbetriebnahme mit Router funktioniert nur, wenn der Router auf DHCP konfiguriert ist.

 Das Gerät darf sich nicht im Setup-Modus befinden ( Symbol am Drehknopf)

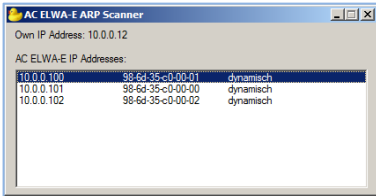
1. Laptop mit Router verbinden (LAN oder WLAN)
2. AC ELWA-E und Router mittels Standard Rj45-Kabel („Patch-Kabel“) verbinden
3. AC ELWA-E einstecken
4. AC ELWA-E bekommt nun eine dynamische IP Adresse vom Router zugewiesen. Mittels dem Programm „my-PV Scanner 1.XX.exe“ (enthalten im „Software Package AC ELWA-E.zip“ auf www.my-pv.com) kann die AC ELWA-E gesucht werden. Dazu das Scanner-Programm in ein lokales Verzeichnis entpacken.



5. Befinden sich mehrere AC ELWA-Es im Netzwerk, dann kann das zu konfigurierende Gerät anhand der Seriennummer (seitlich am Gehäuse) bestimmt werden!
6. Mittels Doppelklick auf das jeweilige Gerät öffnet sich das Web-Interface der AC ELWA-E. Ab Firmware-Version 00200.00 wird die dazu erforderliche HTML Datei aus dem Internet geladen und im selben Verzeichnis wie das Scanner-Programm abgelegt.

 Der Scanvorgang läuft über den UDP Port 16124. Firewalls (oder spezielle Routereinstellungen) können unter Umständen das Auffinden der AC ELWA-E verhindern. In diesem Fall empfiehlt es sich die IP-Adresse der AC ELWA-E über die DHCP Liste des Routers zu suchen und diese manuell in die Adressenzeile des Webbrowsers einzugeben.

Alternativ kann auch das zweite Scanprogramm „Scan AC ELWA-E ARP.exe“ verwendet werden welches eine ARP-Abfrage an den Router sendet und die verbundenen my-PV Geräte anzeigt. Da der Router jedoch einige Zeit benötigt um die ARP Tabelle zu aktualisieren kann es sein, dass der ARP-Scan erst einige Zeit nach dem Einschalten der AC ELWA-E Resultate bringt.



TIPP: Alternativ kann die IP-Adresse des Geräts auch über die DHCP Client-Liste des Routers oder über diverse IP-Scanprogramme ermittelt werden!

Ab Firmware-Version 00200.00 ist das Web-Interface der AC ELWA-E auf eine externe HTML Datei ausgelagert. Wird das Gerät im Webbrowser direkt über die IP-Adresse aufgerufen, so erscheint diese Ansicht.

DE: Ab Version 00200.00 erfolgt der Aufruf des AC ELWA-E Webinterfaces durch eigene HTML Datei, die einmalig lokal gespeichert werden muss.
EN: From Version 00200.00 the AC ELWA-E webinterface is accessed from a separate HTML file that needs to be stored locally once.
FR: À partir de la version 00200.00, l'interface web AC ELWA-E est appelée par son propre fichier HTML, qui doit être enregistré localement une fois.
ES: A partir de la versión 00200.00, la interfaz web de AC ELWA-E es llamada por su propio archivo HTML, que debe ser guardado localmente una vez

[Download Webinterface](#)

DE: Alternativ kann das AC ELWA-E Webinterface auch direkt im Browser geöffnet werden.
EN: Alternatively, the AC ELWA-E webinterface can also be opened directly in the browser.
FR: L'interface web de la AC ELWA-E peut également être ouverte directement dans le navigateur.
ES: Alternativamente, la interfaz web de AC ELWA-E también puede abrirse directamente en el navegador.

[Open Webinterface in Browser](#)

Folgen sie dem Download-Link und Speichern sie die Datei lokal ab, dann öffnen sie die Datei um auf das Web-Interface zu gelangen.



my-PV empfiehlt die AC ELWA-E dem Internet nicht via Port Weiterleitung zugänglich zu machen!

Konfiguration ohne Router




Ab Ethernet-Firmware-Version 00200.00 gilt:

Um in Anlagen ohne Internetzugang auf das Web-Interface der AC ELWA-E zugreifen zu können laden sie vorab die erforderliche HTML Datei über diesen Link:

<http://www.my-pv.com/download/currentversionget.php>

Ablauf

1. Drehknopf auf das Symbol  stellen (alle drei LEDs blinken)
2. Netzstecker der AC ELWA-E einstecken
3. An der AC ELWA-E leuchten alle 3 LEDs für ca. 10 Sekunden (Gerät bootet), danach blinken die 3 LEDs. Das Gerät befindet sich somit im Setup-Modus
4. Bestehende WLAN Verbindungen am Laptop trennen um eventuellen Netzwerk-Konflikten vorzubeugen

5. Laptop und AC ELWA-E mittels Standard Rj45-Kabel („Patch-Kabel“) verbinden.
Je nach Laptop ist dabei möglicherweise ein Cross-Over Netzkabel erforderlich!
6. Dem Laptop wird eine dynamische IP Adresse zugewiesen
7. Das Betriebssystem fordert sie nun möglicherweise auf, den Ort für das Netzwerk auszuwählen. An dieser Stelle muss der Aufforderung nicht zwingend gefolgt werden. Sie können das Fenster schließen.
8. Webadresse 192.168.0.1 im Webbrowser eingeben um die Startseite der AC-ELWA-E aufzurufen

DE: Ab Version 00200.00 erfolgt der Aufruf des AC ELWA-E Webinterfaces durch eigene HTML Datei, die einmalig lokal gespeichert werden muss.
 EN: From Version 00200.00 the AC ELWA-E webinterface is accessed from a separate HTML file that needs to be stored locally once.
 FR: À partir de la version 00200.00, l'interface web AC ELWA-E est appelée par son propre fichier HTML, qui doit être enregistré localement une fois.
 ES: A partir de la versión 00200.00, la interfaz web de AC ELWA-E es llamada por su propio archivo HTML, que debe ser guardado localmente una vez

[Download Webinterface](#)

DE: Alternativ kann das AC ELWA-E Webinterface auch direkt im Browser geöffnet werden.
 EN: Alternatively, the AC ELWA-E webinterface can also be opened directly in the browser.
 FR: L'interface web de la AC ELWA-E peut également être ouverte directement dans le navigateur.
 ES: Alternativamente, la interfaz web de AC ELWA-E también puede abrirse directamente en el navegador.

[Open Webinterface in Browser](#)

9. Starten sie nun die zuvor heruntergeladene HTML Datei um zum Web-Interface zu gelangen
10. Den Button „Einstellungen“ auswählen und Konfiguration wie im Kapitel Setup beschrieben durchführen
11. Nach erfolgter Eingabe aller Einstellung die AC ELWA-E ausstecken
12. Drehknopf auf die gewünschte Temperatur einstellen
13. Netzkabelverbindung zwischen AC ELWA-E und Laptop/PC trennen
14. AC ELWA-E mittels Standard Rj45-Kabel („Patch-Kabel“) mit Router verbinden oder per Cross-Over Netzkabel direkt mit dem my-PV Power Meter!



Gerät nicht direkt mit dem Wechselrichter oder Batteriesystem verbinden!

15. AC ELWA-E wieder anstecken



Wird die Ansteuerungs-Quelle von der AC ELWA-E mittels der „Auto Detect“ –Funktion gesucht, so kann dieser Vorgang mehrere Minuten dauern!

Erfolgt die Inbetriebnahme ohne Router, so kann danach dennoch eine Verbindung PC/Laptop – Router – AC ELWA-E hergestellt werden. Mehr dazu im folgenden Kapitel!

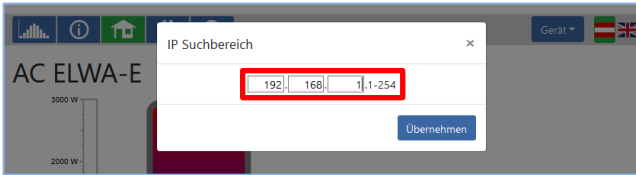
5. Web-Interface

Mittels der HTML Datei (ab Ethernet-Firmware-Version 00200.00 erforderlich) können im Webbrowser verschiedene Daten der AC ELWA-E abgefragt und Einstellungen vorgenommen werden.

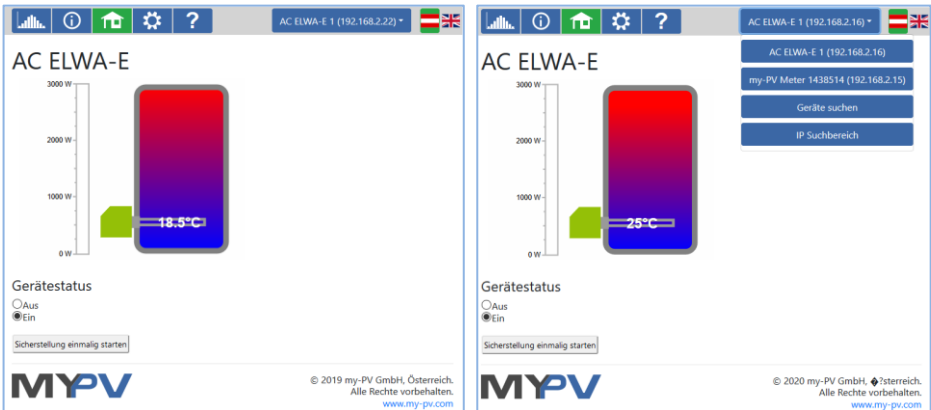
Erfolgt der Start des Web-Interface über das Scanner-Programm, so wird automatisch die Verbindung zum Gerät hergestellt.

Ab Firmware-Version 00201.01 ist mit dem aktuellen Web-Interface neben Deutsch und Englisch auch die Auswahl von Französisch oder Spanisch möglich.

Erfolgt der Start des Web-Interface durch Aufruf der HTML Datei, so ist einmalig der IP-Adressbereich des Netzwerks einzustellen, in dem sich das Gerät befindet. Die Eingabe wird vom Webbrowser gespeichert, über den Button „IP Suchbereich“ kann der Adressbereich aber jederzeit neu definiert werden.



Von der Startseite aus können über die Menüleiste weitere Seiten angewählt werden.



Über eine Schnellauswahl rechts oben kann direkt auf das Web-Interface von anderen my-PV Geräten im Netzwerk zugegriffen werden. Mit dem Button „Geräte suchen“ wird im Netzwerk nach my-PV Geräten gescannt.

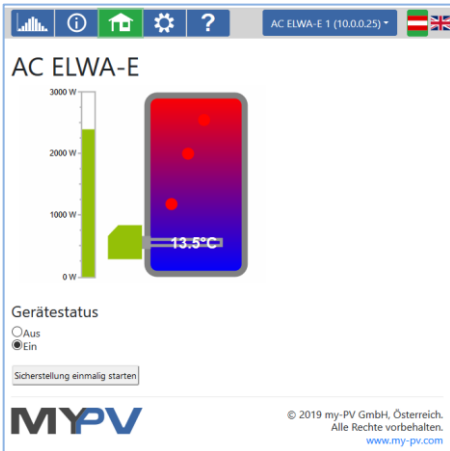


TIPP: Sollte die Gerätesuche kein Ergebnis liefern, so kann die IP-Adresse auch manuell in der Adresszeile des Webbrowsers vorgegeben werden.

URL: ... /my-PV Websetup 00XXX.XX.html?ip=XXX. XXX. XXX. XXX

Beachten Sie bitte, dass sich die Darstellung und Einstellmöglichkeiten mit aktuelleren Software-Versionen ändern können.

Home (Startseite)



Die Grafik zeigt die aktuelle Temperatur im Speicher, der Balken links zeigt die abgegebene Leistung des Gerätes.

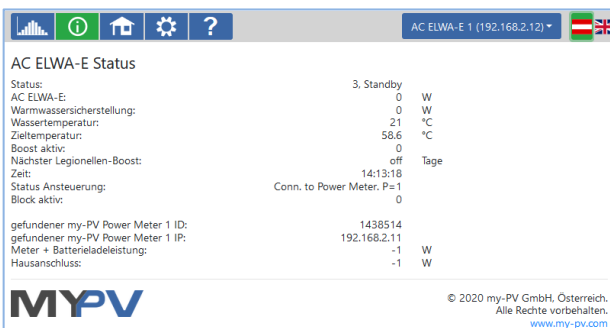
Mit Gerätestatus „Aus“ kann die Steuerung der AC ELWA-E abgeschaltet werden. Auf der Statusseite erscheint „Status 21, Device disabled“.

Mit dem Button „Sicherstellung einmalig starten“ kann die Warmwasser-Sicherstellung einmalig sofort gestartet werden.



Die dynamischen Seiten „Home“ und „Status“ werden von Microsoft Internet Explorer nicht animiert angezeigt. Empfohlene Browser sind Google Chrome oder Mozilla Firefox in den jeweils aktuellen Versionen!

Status



Status Nummer, Betriebszustand

AC ELWA-E aktuelle Leistung / W

Warmwassersicherung aktuelle Leistung zur Warmwassersicherung / W

Wassertemperatur aktuelle Wassertemperatur / °C

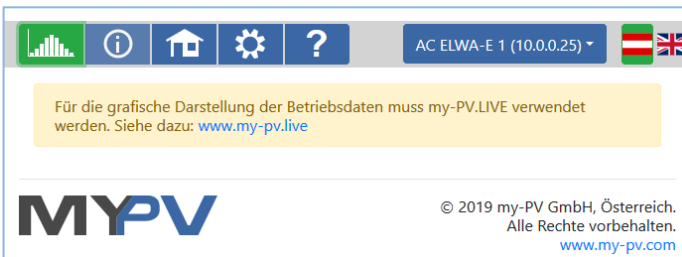
Zieltemperatur am Drehknopf eingestellte Abschalttemperatur / °C

Boost aktiv	0: Boost inaktiv 1: Sicherstellung über Zeitsteuerung 2: manuelle Sicherstellung
Nächster Legionellen-Boost:	on/off, Tage
Zeit	Uhrzeit des Gerätes / hh:mm:ss
Status Ansteuerung	Beschreibt den aktuellen Betriebszustand der Ansteuerung
Sperzeit aktiv	Zeigt ob das Gerät zeitlich gesperrt ist

Je nachdem welche anderen Leistungen im System noch abgefragt werden (siehe Messwerte-Einstellungen), bietet die Statusübersicht auch Informationen zu diesen Größen.

Datenlogger

Eine grafische Darstellung der Betriebsdaten erfolgt in der Datenplattform my-PV.LIVE (siehe „Cloud Modus“).



Setup

Auf dieser Seite können alle Geräte-Einstellungen vorgenommen werden.

Einstellung Warmwasser-Sicherstellung

Optional kann die AC ELWA-E neben dem normalen Überschussbetrieb auch eine Mindesttemperatur sicherstellen. Innerhalb des Sicherstellungsbetriebs wird das Gerät mit einer Leistung von 3kW versorgt.

▲ **Warmwasser-Sicherstellung**

Sicherstellungs-Modus: Aus Ohne Netzwerk aktiv

Sicherstellungs-Temperatur: °C

Start-Stunde1:

Stop-Stunde1:

Start-Stunde2:

Stop-Stunde2:

Sicherstellungs-Modus Aus

Das ist die Werkseinstellung. Die Warmwassersicherstellung ist deaktiviert, es wird ausschließlich der PV-Überschuss genutzt.

Ohne Netzwerk aktiv
 Warmwassersicherstellung ist unabhängig vom Zustand der Netzwerkverbindung aktiviert (auch bei Netzwerk-Störung).

Mit dem Button „Sicherstellung einmalig starten“ kann die Warmwasser-Sicherstellung einmalig sofort gestartet werden.

Sicherstellungs-Temperatur: Zieltemperatur für die Warmwasser-Sicherstellung

Start-Stunde1: Beginn Sicherstellungsphase 1

Stop-Stunde1: Ende Sicherstellungsphase 1

Start-Stunde2: Beginn Sicherstellungsphase 2

Stop-Stunde2: Ende Sicherstellungsphase 2

Pro Kalendertag können zwei Sicherstellungsphasen definiert werden. Die Zeitbereiche können sich überlappen.



Startstunde und Endstunde beziehen sich auf denselben Kalendertag. Wird ein Zeitfenster über Mitternacht definiert, erfolgt keine Warmwasser-Sicherstellung!



Liegt die eingestellte Startstunde nach der Endstunde, erfolgt keine Warmwasser-Sicherstellung!

Legionellenschutz

▲ Legionellenschutz

Vermeidung von Legionellen: Aus Ein

Aktivierungs-Intervall: Tage

Start-Stunde:

Ziel-Temperatur: °C

Zur Sicherstellung der Trinkwasserhygiene kann ein Zeitraum vorgegeben werden, bis zu dem eine einstellbare Mindesttemperatur nach dem letztmaligen Erreichen dieses Wertes erneut erreicht werden muss. Die Anzahl der Tage dieses Zeitraumes ist zwischen 1 und 14 einstellbar. Eine Uhrzeit, zu der das Legionellenprogramm gestartet werden soll, kann vorgegeben werden. Werkseitig lautet die Anzahl der Tage 7, die Startzeit ist 20 Uhr, die Temperatur beträgt 60°C, das Legionellenprogramm ist „Aus“.

Die AC ELWA-E wird dabei mit einer Leistung von 3kW versorgt.

Uhrzeit

▲ Uhrzeit

Aktuelle Uhrzeit AC ELWA: 13:04:00

AC ELWA Zeitzone: 2 (Speichern drücken um upzudaten)

PC Zeitzone: 1

Zeitserver IP Adresse: 131 130 251 107

Speichern

Zeit: 12:04:10

Auf PC Zeit stellen

Sofern über den Router eine Internet-Verbindung besteht, bezieht die AC ELWA-E die Zeitinformation automatisch aus dem Internet. Es wird dabei allerdings nicht die jeweilige Zeitzone bestimmt. Diese kann durch Drücken des „**Save/Speichern**“ Buttons vom Laptop/PC übernommen werden. Die Umstellung der ELWA-Uhrzeit auf die neue Zeitzone kann bis zu einer Minute dauern.



Üblicherweise ändert sich die Zeitzone am PC mit der Sommer/Winterzeit-Umstellung. Dies kann ebenfalls mit dem Save/Speichern Button übernommen werden. Eine automatische Sommer/Winterzeit Umstellung der AC ELWA ist nicht vorgesehen.

NTP-Zeitserver-Adresse: kann ggf. geändert werden. (NTP = Network Time Protocol).

Wenn keine Internetverbindung besteht, kann durch den Button „**Set to PC Time / Auf PC Zeit stellen**“ die aktuelle Zeitzonen-Einstellung vom PC/Laptop übernommen werden.



Hat das Gerät über den Router keine Internet Verbindung, geht nach Stromausfall die Uhrzeit verloren.

Steuerungs-Einstellungen

▲ Steuerungs-Einstellungen

Ansteuerungs-Typ: my-PV Meter Auto

ELWA Nummer > 1: nur 'Slave' einstellbar.

TIPP: Für viele Ansteuerungs-Typen gibt es eigene Anleitungen zu den erforderlichen Einstellungen. Nähere Informationen finden sie hier.

IP Adresse der Ansteuerung: 0 0 0 0

Status Ansteuerung:

Zeitablauf Ansteuerung: 10 s

Zielwert der Regelung: -50 W

Negativer Wert bedeutet Einspeisung. Verändern Sie diesen Wert nur, wenn Sie mit der Regelungsstrategie vertraut sind - siehe Hilfe für weitere Details.

Intervall-Zielwert: Aus Ein

Intervall-Zielwert: Wenn aktiv, wird im eingestellten Zeitfenster ein anderer Zielwert der Regelung verwendet.

Sperre Start / Stop Stunde: 0 0

Speichern

In diesem Abschnitt wird die Auswahl der Ansteuerung der AC ELWA-E getroffen.



Ein Ansteuerungs-Typ ist nur auswählbar, wenn die AC ELWA-E die ab Werk voreingestellte Gerätenummer 1 hat. Siehe „Grundeinstellungen“.

Werkseitig ist der Ansteuerungs-Typ „**Auto Detect**“ voreingestellt. Das Gerät sucht automatisch nach kompatiblen Geräten. Einige kompatible Hersteller sind durch die „**Auto Detect**“ Funktion nicht erkennbar!

Die „**Auto Detect**“ Funktion arbeitet nur sinnvoll, wenn nur ein Steuerungsgerät im lokalen Netzwerk gefunden wird. Sind mehrere oder unterschiedliche Geräte im Netzwerk vorhanden (z.B. mehrere Wechselrichter), ist eine händische Einstellung für eine korrekte Funktion unerlässlich!

Bei bestimmten kompatiblen Geräten ist die Auswahl zwischen „**Auto**“ (automatische IP-Suche des Gerätes) oder „**Manual**“ (manuelle Eingabe der IP Adresse des gewünschten Gerätes) möglich. „**Manual**“ ist nötig, wenn sich mehrere kompatible Geräte im Netzwerk befinden und ein bestimmtes davon als Ansteuerungs-Quelle ausgewählt werden soll.

Die Ansteuerungsart „**my-PV Power Meter direkt**“ ist zu wählen, wenn kein Netzwerk vorhanden ist und eine direkte Datenverbindung zwischen dem my-PV Power Meter und der AC ELWA-E hergestellt wird. Mit dem my-PV WiFi Meter ist keine Direktverbindung möglich!



Für diese Verbindungsart ist ein Crossover Netzwerkkabel zu verwenden!



Soll die AC ELWA-E auch die optionale Warmwasser-Sicherstellung durchführen, so ist die Direktverbindung nicht empfehlenswert da Uhrzeit und Sicherstellungsoptionen via Netzwerk wesentlich einfacher einzustellen sind!



Es kann bis zu einer Minute dauern bis die Direktverbindung aufgebaut wird!

Signalquelle	Anmerkungen
my-PV Meter Auto	Verbindung zum my-PV Meter im Netzwerk wird automatisch hergestellt. Das Herstellen der Verbindung kann bis zu einer Minute dauern!
my-PV Meter Manual	Verbindung zum my-PV Meter im Netzwerk wird durch manuelle Vergabe der IP Adresse hergestellt.
my-PV Power Meter Direkt	Verbindung zum my-PV Power Meter wird direkt ohne Netzwerk hergestellt. Für diese Verbindungsart ist ein Crossover Netzwerkkabel zu verwenden! Mit dem my-PV WiFi Meter ist keine Direktverbindung möglich!
Adjustable Modbus TCP (Sunspec etc)	Erklärung unterhalb.
Carlo Gavazzi Manual	Freigegeben für Zählertype EM24 mit Modbus TCP.
Fronius Auto / Manual Fronius Gen24 Manual Fronius Sunspec Manual	Smart Meter erforderlich. Bei Modbus Steuerung muss Sunspec aktiviert sein.
GoodWe Manual	Funktioniert mit GoodWe Hochvolt-Hybriden (ET einphasig und EH dreiphasig), die über das GoodWe LAN Modul (nicht WLAN) per Modbus TCP kommunizieren. Für Anlagen mit Batteriespeicher ist als Zielwert der Regelung ein Wert von 290W Einspeisung voreingestellt, ohne Batterie kann der Wert auch reduziert werden.
http	Eine Beschreibung dieses offenen Protokolls ist in einem gesonderten Dokument verfügbar, welches auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.
Huawei (Modbus TCP) Manual	Funktioniert mit Huawei-Geräten, die über Modbus TCP kommunizieren, beispielsweise der Huawei Smart Dongle-WLAN-FE! Hinweis: Ab Dongle Firmware SPC124 muss TCP über die Huawei-App lokal aktiviert werden!
KACO TL1 + TL3 Manual	Sunspec muss im Wechselrichter aktiviert sein.

Kostal PIKO IQ Plenticore plus Manual	Geeignete Stromzähler bitte den Kostal Beschreibungen entnehmen. Am Wechselrichter ist Modbus zu aktivieren.
Kostal Smart Energy Meter Manual	Device ID wie am Gerät eingestellt. Modbus Settings – Modbus TCP – Enable TCP Slave aktivieren
MEC electronics Manual	Freigegeben für Zählertyp MECmeter.
Modbus TCP	Eine Beschreibung dieses offenen Protokolls ist in einem gesonderten Dokument verfügbar, welches auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.
RCT Power Manual	-
Slave	Nicht manuell auswählbar. Siehe Kapitel „Mehrere Geräte (Multi-Mode)“
SMA Direkte Zähler Kommunikation Auto / Manual	Diese Signalquelle ist bei den Geräten SMA Energy Meter und SMA Sunny Home Manager einstellbar. Erfolgt diese Ansteuerungsart durch den Sunny Home Manager, so ist die Energieplanung für das my-PV Gerät dann allerdings nicht gegeben. Es erfolgt auch keine Visualisierung in der Verbraucherbilanz. Die Leistungsregelung wird dann aber deutlich schneller ausgeführt als beim Ansteuerungstyp „SMA Home Manager“.
SMA Home Manager	Die Leistung welche der SMA Sunny Home Manager dem my-PV Gerät vorgibt hängt nicht nur von der Einspeisung ab, sondern auch von der übergeordneten Energieplanung.
SolarEdge Manual Alternativ: SolarEdge Synergy for 2-unit Manual SolarEdge Synergy for 3-unit Manual	Modbus TCP muss bei SolarEdge aktiviert sein. Die Kommunikation läuft entweder über den Port 502 oder 1502. Nach letzter Information von SolarEdge funktioniert diese Ansteuerung nur bei Verbindung über LAN, nicht WLAN.
Steca Auto	-
Sungrow Manual	Funktioniert mit Sungrow-Geräten, die über Modbus TCP kommunizieren.
Varta Auto / Manual	-
Victron 1ph / 3ph Manual	Bei Modbus Steuerung ist die Überschussregelung nach einer oder nach drei Phasen auswählbar.



TIPP: Für viele dieser **und weiterer Hersteller** gibt es eigene Anleitungen zu den erforderlichen Einstellungen. Nähere Informationen zu kompatiblen Herstellern finden sie **hier**.



Nicht jede Signalquelle ist für Hybridsysteme mit Batteriespeicher freigegeben. Bei Bedarf bitte den Technischen Support von my-PV kontaktieren.



Für manche Signalquellen ist die IP Adresse manuell einzustellen. Diese darf sich dann im Betrieb nicht verändern (beispielsweise durch einen DHCP Router), ansonsten verliert die AC ELWA-E das Steuersignal.



Bei Ansteuerung durch einen Wechselrichter ist ein Einspeisezähler im System erforderlich. Die Abfrage des Wechselrichters liefert ansonsten keine Daten.



Wir bitten um Verständnis, dass wir für Fremdprodukte keinen verbindlichen Support übernehmen können. Bei Fragen zu Fremdprodukten bitte den Technischen Support des jeweiligen Unternehmens kontaktieren.



Bei Betrieb mit Batterie sind unter Umständen weitere Regelparameter erforderlich. In diesem Fall bitte den Technischen Support von my-PV kontaktieren.

Mit der Einstellung „**Zeitablauf Ansteuerung**“ kann die Nachlaufzeit der AC ELWA-E für die Betriebsmodi „http“, „Modbus TCP“ und „Adjustable Modbus TCP“ eingestellt werden.

Der Parameter „**Zielwert der Regelung**“ gibt den Sollwert der Leistung am Messpunkt vor. Ein negativer Wert bedeutet Netzeinspeisung. Werksseitig ist ein Zielwert von -50 W vorgegeben. Dieser Parameter kann im Bereich zwischen -999 und +999 W frei gewählt werden.

Die Funktion „**Intervall-Zielwert**“ bewirkt, dass die AC ELWA-E in einem einstellbaren Zeitintervall den Zielwert der Regelung automatisch für eine bestimmte Dauer auf einen anderen einstellbaren Zielwert verändert. Dadurch kann gewährleistet werden, dass anderen Anwendungen mit geregelter Überschusssteuerung nicht Überschussenergie von der my-PV Anwendung vorenthalten wird.

Intervall-Zielwert:	<input type="radio"/> Aus
Intervall-Zielwert: Wenn aktiv, wird im eingestellten Zeitfenster ein anderer Zielwert der Regelung verwendet.	<input checked="" type="radio"/> Ein
Intervall-Zielwert der Regelung:	<input type="text" value="-1500"/> W
Intervall:	<input type="text" value="15"/> min
Dauer des Intervall-Zielwerts:	<input type="text" value="60"/> s

Darunter fallen zum Beispiel Ladestationen von E-Autos die weder direkt, noch indirekt mit my-PV verbunden sind. Als Standard für den Intervall-Zielwert sind von my-PV daher -1500W eingestellt. Das entspricht der Mindestladeleistung vieler Elektroautos.

Eine weitere Erklärung dazu finden sie im Abschnitt „Kompatibilität mit Ladestation ohne gemeinsames Energiemanagement“ im Kapitel „E-Auto Funktion“.

Die Funktion „**Sperre**“ ermöglicht die Festlegung eines Zeitabschnitts, in dem die AC ELWA-E nicht in Betrieb sein darf. Anders als bei den beiden Zeitfenstern zur Warmwasser-Sicherstellung ist hierbei auch der Übergang zum nachfolgenden Kalendertag (Start-Stunde ist größer als Stopp-Stunde) möglich. Diese Funktion kann beispielsweise verwendet werden, um einer vorhandenen Batterie einen Beladungszeitraum einzuräumen und das Warmwasser nachrangig zu erwärmen.

Die Sperre blockiert sowohl die Überschussregelung, als auch die optionale Warmwasser-Sicherstellung.



Zeiteinstellungen werden innerhalb einer Minute wirksam.

Bei der Ansteuerungsart „**Adjustable Modbus TCP**“ bezieht die AC ELWA-E die Einspeise- bzw. Bezugsleistung von einem Wechselrichter oder Modbuszähler. Die erforderlichen Kommunikationsregister sind entsprechend der Beschreibung des Herstellers einzustellen.

Geräte ID muss auf die Modbus ID des Fremdgerätes eingestellt werden.


Steuerungs-Einstellungen


Ansteuerungs-Typ:	Adjustable Modbus TCP (Sun ▾)
ELWA Nummer > 1: nur 'Slave' einstellbar.	
IP Adresse der Ansteuerung:	0 ▾ 0 ▾ 0 ▾ 0 ▾
Geräte ID:	1 ▾
Geräte Port:	502 ▾
Registerbereich:	Holding registers ▾
Vorzeichen:	- feed in ▾
Meter Register:	1000 ▾ Int16 ▾
Separates Meter Register für Einspeisung (0 wenn nicht vorhanden):	0 ▾
Skalierungsregister:	1001 ▾ none ▾
L1/L2/L3 Register:	0 ▾ 0 ▾ 0 ▾
L1/L2/L3 Typ:	Int16 ▾
L1/L2/L3 Skalierungsregister:	0 ▾ 0 ▾ 0 ▾
L1/L2/L3 Skalierungsregister-Typ:	none ▾
Batterie Ladeleistung Vorzeichen:	+ charging ▾
Batterie Ladeleistung Register:	0 ▾ Int16 ▾
Batterie Ladeleistung Skalierungsregister:	0 ▾ none ▾
Status Ansteuerung:	Search devices...
Zeitablauf Ansteuerung:	10 ▾
Zielwert der Regelung:	-50 ▾ W
Negativer Wert bedeutet Einspeisung. Verändern Sie diesen Wert nur, wenn Sie mit der Regelungsstrategie vertraut sind - siehe Hilfe für weitere Details.	
Sperre Start / Stop Stunde:	0 ▾ 0 ▾
	Speichern


Beschreibung der Datentypen:


Int16	16-bit Integer Wert, Zweierkomplement-Darstellung
Int16-nc	16-bit Integer Wert, Betrags-Vorzeichendarstellung (1. bit = Vorzeichen)
Int32	32-bit Integer Wert, Zweierkomplement-Darstellung
Int32-sw	32-bit Integer Wert, Zweierkomplement-Darstellung, swapped words
Int32-nc	32-bit Integer Wert, Betrags-Vorzeichendarstellung (1. bit = Vorzeichen)
Int32-sw-nc	32-bit Integer Wert, Betrags-Vorzeichendarstellung (1. bit = Vorzeichen), swapped words
Float	32-bit Float Wert
Float-sw	32-bit Float Wert, swapped words

 Diese Steuerungsart ist derzeit nicht für Hybridsysteme mit Batteriespeicher freigegeben.

 Bei der Einstellung „Adjustable Modbus TCP (Sunspec etc)“ darf sich die IP-Adresse der Signalquelle im Betrieb nicht verändern (beispielsweise durch einen DHCP Router), ansonsten verliert die AC ELWA-E das Steuersignal.

 Bei Ansteuerung durch einen Wechselrichter ist ein Einspeisezähler im System erforderlich. Die Abfrage des Wechselrichters liefert ansonsten keine Daten.

 Wir bitten um Verständnis, dass wir für Fremdprodukte keinen verbindlichen Support übernehmen können. Bei Fragen zu Fremdprodukten bitte den Technischen Support des jeweiligen Unternehmens kontaktieren.

 Bei Betrieb mit Batterie sind unter Umständen weitere Regelparameter erforderlich. In diesem Fall bitte den Technischen Support von my-PV kontaktieren.

Messwerte-Einstellungen

Optional können mit kompatiblen Messgeräten neben der PV-Überschussmessung auch andere Leistungen in einem System abgefragt und auf der Datenplattform my-PV.LIVE visualisiert werden. Verfügbare Größen sind Leistung PV, Leistung Batterie, Leistung Ladestation und Leistung Wärmepumpe.

Verwenden sie zur Messwerterfassung den my-PV Meter, so ist ID (Seriennummer) des Geräts einzugeben. Diese finden sie am Gerät.



Stammen die Messwerte von einem Wechselrichter oder Modbuszähler, so sind die erforderlichen Kommunikationsregister entsprechend der Beschreibung des Herstellers einzustellen.

! Wir bitten um Verständnis, dass wir für Fremdprodukte keinen verbindlichen Support übernehmen können. Bei Fragen zu Fremdprodukten bitte den Technischen Support des jeweiligen Unternehmens kontaktieren.

▲ Messwerte-Einstellungen

Die Erfassung überschüssiger Leistung am Hausanschluss erfolgt bereits durch das zur Ansteuerung konfigurierte Gerät (siehe Steuerungseinstellungen). Diese Messgrößen können darüber hinaus optional zur Darstellung der Werte in der my-PV.LIVE Cloud erfasst werden. Sie haben für den Regelbetrieb des my-PV Geräts keine Relevanz.

Leistung Photovoltaik	
Messwertquelle:	Adjustable Modbus TCP
Modbus IP Adresse:	
Geräte ID / Port:	1 502
Registerbereich:	Holding registers
Meter Register:	Int16
Skalierungsregister:	0 none
L1/L2/L3 Register:	0 0 0
L1/L2/L3 Typ:	Int16
L1/L2/L3 Skalierungsregister:	0 0 0
L1/L2/L3 Skalierungsregister-Typ:	none
Ohne PV-Leistung das Gerät sperren:	<input checked="" type="radio"/> Aus <input type="radio"/> Ein
Leistung Batterie	
Messwertquelle:	keine
Leistung Ladestation	
Messwertquelle:	keine
Leistung Wärmepumpe	
Messwertquelle:	keine
Speichern	

Leistung Photovoltaik

Bei der Messstelle „Leistung Photovoltaik“ besteht die Möglichkeit das my-PV Gerät zu sperren, wenn der Wechselrichter keine Leistung erzeugt. Der Betrieb zur optionalen Temperatursicherstellung ist davon nicht betroffen.

Leistung Ladestation

Falls die Steuerungsfunktion „Intervall-Zielwert“ genutzt wird (siehe Kapitel „Steuerungseinstellungen“) und auch die Messstelle „Leistung Ladestation“ abgefragt wird, so besteht hier die Möglichkeit eine zusätzliche Dauer des Intervall-Zielwerts zu definieren. Der Intervall-Zielwert wird damit um diese zusätzliche Dauer verlängert, sofern die Leistung an der Ladestation am Ende des ersten Intervalls zumindest über 500W liegt.

Leistung Ladestation	
Messwertquelle:	my-PV Meter
my-PV Meter ID:	<input type="text"/>
Beim my-PV Power Meter ist die ID (Seriennummer) 7-stellig. Beim my-PV WiFi Meter ist die ID (Seriennummer) 10-stellig.	
Zusätzliche Dauer des Intervall-Zielwerts bei Leistungsbezug (> 500W) der Ladestation:	120 s
Nur in Verbindung mit dem Intervall-Zielwert unter "Steuerungs-Einstellungen" relevant.	

Der positive Effekt daraus ist, dass die Zeit des höheren Zielwerts der Regelung deutlich verkürzt werden kann. Es wird schneller wieder auf den ursprünglichen Zielwert zurückgeregelt, wodurch wiederum ein höherer Eigenverbrauch gewährleistet ist.

E-Auto Funktion

my-PV produziert zwar keine Ladestationen, es gibt aber verschiedene Möglichkeiten der Kompatibilität.



Die E-Auto Funktion ist ausschließlich für die direkte Kompatibilität zu verwenden!

▲ E-Auto Funktion

E-Auto Ladefunktion:

Aus
 Ein

Direkte Kompatibilität mit Ladestation

Eine direkte Kompatibilität besteht, wenn my-PV auch das Energiemanagement der Ladesäule vornimmt. Hier ist jedoch zu beachten, dass die Leistungssteller von my-PV ausschließlich an elektrischen Widerstandsheizungen die Leistung modulieren können. Das heißt sie übernehmen niemals die Leistungsmodulation der Ladestation! Durch das Energiemanagement kann der Ladesäule jedoch mitgeteilt werden, wie viel Photovoltaiküberschuss vorhanden ist. Sobald der verfügbare Ladestrom die Grenze von 6 Ampere übersteigt, kann die Ladesäule die Leistung zur Fahrzeugbeladung entsprechend einstellen. Obwohl sich my-PV selbst eigentlich nicht als Smarthome-Hersteller betrachtet, ist diese Art des Energiemanagements mit einigen Typen der Marke Keba möglich.

Nähere Informationen zu direkt kompatiblen Ladestationen finden sie hier.

Indirekte Kompatibilität mit Ladestation

Eine indirekte Kompatibilität besteht bereits dann, wenn ein übergeordnetes Energiemanagement die Kontrolle über alle Verbraucher hat. Sprich: Wenn zum Beispiel ein Smarthome neben der Leistungsvorgabe an my-PV auch im Stande ist, eine Ladesäule zu kontrollieren. In einigen Fällen erlauben solche Systeme auch eine Priorisierung der verschiedenen Anwendungen. Als Beispiele für eine solche indirekte Kompatibilität können etwa der SMA Sunny Home Manager, E3DC oder Solar-Log genannt werden. Dabei hat das my-PV Gerät also unmittelbar gar nichts mit der Ladesäule zu tun. Auch der Wallboxhersteller openWB fällt aus der Sicht von my-PV unter die Kategorie übergeordnetes Energiemanagement, denn die gesamte Steuer- und Regelungsstrategie der Verbraucher liegt bei openWB, die my-PV Geräte bekommen lediglich die Leistungsabgabe vorgegeben.

Sowohl bei der indirekten, als auch bei der direkten Kompatibilität, stimmt eine Intelligenz die Wärmeanwendungen von my-PV und die Ladesäule aufeinander ab. Daneben gibt es aber noch eine dritte Möglichkeit.

Kompatibilität mit Ladestation ohne gemeinsames Energiemanagement

Diese betrifft den Fall, dass es zwar beide Anwendungen gibt, diese aber durch kein Energiemanagement intelligent miteinander interagieren. Das ist dann der Fall, wenn zum Beispiel ein Wechselrichterhersteller seine eigene Ladesäule mit Solarstrom steuern kann, jedoch die my-PV Anwendung nicht als Teil des Energiemanagements in seine Steuerung implementiert hat. Dabei existiert my-PV als eigener Regler quasi parallel dazu und verwendet den PV-Überschuss entsprechend der Leistungsmessung vom Hausanschluss. Dabei kann es vorkommen, dass die my-PV Anwendung keinen Überschuss für die Ladesäule übriglässt.

Eine Abstimmung des Zusammenspiels mit der Ladestation ist bei der AC ELWA-E ab Firmware 00205.00 und beim AC•THOR ab Firmware a0020800 aber dennoch gegeben. Die Erklärung dazu finden sie im Abschnitt „Intervall-Zielwert“ im Kapitel „Steuerungs-Einstellungen“, sowie im Abschnitt " Leistung Ladestation“ im Kapitel „Messwerte-Einstellungen“.

Mehrere Geräte (Multi-Mode)

Es können auch mehrere AC ELWA-E, AC•THOR oder AC•THOR 9s in einem Netzwerk verwendet werden. Der Betrieb erfolgt nach dem Master/Slave Prinzip.



Bei der Verwendung mehrerer Geräte sind folgende Dinge zu beachten:

- Alle Geräte sind per Netzkabel mit dem Router zu verbinden
- Einer Signalquelle darf nur ein Master zugewiesen sein und umgekehrt.
- Pro Master sind maximal 10 Slaves möglich.
- Alle Slaves im Netzwerk müssen unterschiedliche Gerätenummern haben, auch wenn diesen verschiedenen Mastern zugeordnet werden.
- **Allen Geräten sind permanente IP-Adressen zuzuweisen.** Dies kann auf zwei Arten erfolgen:
 - Im Webinterface des jeweiligen Gerätes (siehe IP Einstellungen) oder per Cloud
 - Am Router (empfohlen)

Einstellungen an Slaves

An den Slaves sind lediglich die Gerätenummern festzulegen (siehe Grundeinstellungen). Alle weiteren Einstellungen sind nur am Master erforderlich.

The screenshot shows the web interface for an AC ELWA-E 2 device. The top navigation bar includes icons for signal strength, information, home, settings, and help, along with the device name 'AC ELWA-E 2 (10.0.0.38)' and a language selector. The main content area is titled 'Steuerungs-Einstellungen' (Control Settings) and is expanded. It contains several configuration options:

- Ansteuerungs-Typ:** A dropdown menu set to 'Slave' (highlighted with a red box).
- ELWA Nummer > 1: nur 'Slave' einstellbar:** A note indicating that only the slave number is adjustable.
- IP Adresse der Ansteuerung:** A field with IP address '10.0.0.28'.
- Status Ansteuerung:** A dropdown menu set to 'No Control'.
- Zeitablauf Ansteuerung:** A field set to '10'.
- Zielwert der Regelung:** A field set to '-50'.
- Sperre Start / Stop Stunde:** A field set to '0'.
- Speichern** button.

Below the control settings, there are sections for 'Messwerte-Einstellungen', 'E-Auto Funktion', 'Mehrere Geräte', 'IP Einstellungen', and 'Grundeinstellungen'. The 'Grundeinstellungen' (Basic Settings) section is expanded, showing:

- Nummer:** A dropdown menu set to '2' (highlighted with a red box).
- Absicherung:** A dropdown menu set to '16 A'.
- Speichern** button.

Sobald eine Zuweisung erfolgt ist, sind bei den Steuerungs-Einstellungen keine Eingaben mehr möglich bzw. erforderlich. Das IP-Adressenfeld ist deaktiviert und im Feld Ansteuerungs-Typ erscheint „Slave“.

Nach einer Gerätesuche in der Schnellauswahl rechts oben erscheint der Slave mit der eingestellten Nummer. Eine Umschaltung zwischen den Geräten ist hier möglich.

Einstellungen an Master

Nur bei Geräten mit der Gerätenummer 1 (=Master) erscheint die folgende Ansicht im Setup:

Um die Einstellungen für mehrere Geräte am Master vorzunehmen, muss zunächst zwischen **Synchron-** und **Schichtladung** gewählt werden. Bei Synchronladung wird die Leistung gleichmäßig auf den Master und seine Slaves verteilt. Bei der Schichtladung werden die Geräte entsprechend ihrer Nummern nacheinander gesteuert, jeweils bis zum Erreichen der eingestellten Zieltemperatur.

Nach der Auswahl starten sie bitte die „Suche nach Sekundärregler“ und aktivieren die gewünschten Geräte. Speichern sie dann die Einstellung.

Gerät Nr.	Aktiv
2	<input checked="" type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>



Der Scanvorgang läuft über den UDP Port 16124. Firewalls (oder spezielle Routereinstellungen) können unter Umständen das Auffinden der AC ELWA-E verhindern. (siehe Kapitel Inbetriebnahme mit Router)

IP Einstellungen

▲ IP Einstellungen

MAC Adresse:	98-6D-35-C0-04-38
Aktuelle IP Adresse:	192.168.2.12
Aktuelle Subnetz/Maske:	255.255.0.0
Aktuelles Gateway:	192.168.2.1
Aktueller DNS:	192.168.2.1
DHCP-Modus:	<input checked="" type="radio"/> DHCP <input type="radio"/> Statische IP

Statische IP Adressen nur verwenden, wenn Sie mit Netzwerk-Administration vertraut sind.

Speichern

DHCP: Standardmäßig ist DHCP aktiviert, d.h. das Gerät holt sich eine IP Adresse von dem Router, an den es angeschlossen ist.

Dies funktioniert nur, wenn der Router als DHCP Server konfiguriert ist.

Statische IP: Sollte kein DHCP Server im Netzwerk aktiv sein oder ist Fremdansteuerung gewünscht, ist eine Statische IP Adressierung nötig.



Die Einstellungen müssen dem Router angepasst sein, ansonsten ist das Gerät nicht im Netzwerk sichtbar!

Grundeinstellungen

▲ Grundeinstellungen

Nummer:

Absicherung:

Speichern

Nummer: Ab Werk trägt jede AC ELWA-E die Nummer 1. Bei Verwendung mehrerer Geräte ist diese Einstellung für die „Slaves“ anzupassen (siehe Mehrere Geräte).

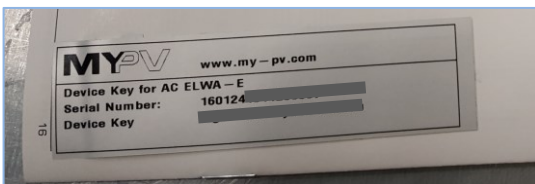
Absicherung: Sollte das Gerät an einer 13A Steckdose angeschlossen werden, kann mit der Einstellung 13A die maximale Leistung auf 2.500 W gedrosselt werden

Cloud Modus



TIPP: Informieren sie sich vorab einfach kurz durch unsere Videoerklärung: <https://youtu.be/tjtAvwM7-7Q>

Sofern ihr Gerät einen Device Key besitzt, ist eine Verbindung mit der Datenplattform **my-PV.LIVE** möglich. Diesen finden sie aufgeklebt auf der beiliegenden Montageanleitung.



Aktivieren sie den Cloud Modus und speichern sie die Einstellung.

▲ Cloud Modus

Cloud Modus

aktiviert
deaktiviert

Mit der Aktivierung erkläre ich mich einverstanden Gerätedaten an die Onlineplattform my-pv.LIVE zu übermitteln. Diese werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. my-PV kann Gerätedaten für interne Zwecke nutzen, wie beispielsweise zur Datenanalyse, Forschung oder zur Verbesserung der Produkte. Nähere Informationen zu den Datenschutzbestimmungen entnehmen sie bitte dem folgenden Link: <https://www.my-pv.com/de/ueber-uns/datenschutzzerklaerung>

Speichern

Öffnen sie die Webseite **www.my-pv.live** und melden sie sich an bzw. registrieren sie sich als neuer User.



TIPP: Bei einer Neuregistrierung erhalten sie ein Email mit einem Bestätigungslink. Falls es nicht im Posteingang erscheint, so befindet es sich möglicherweise im Spamordner.

my-PV.LIVE TEST

Anmelden **Registrieren** Passwort vergessen?

Anmelden

Benutzername (e-mail) max.mustermann@muster.com

Passwort *****

anmelden

my-PV.LIVE TEST

Anmelden Registrieren Passwort vergessen?

Anmelden

Benutzername (e-mail)

Passwort

Ihr Account wurde erfolgreich aktiviert.

anmelden

MYPV My Devices

Systeme My Devices

Geräte - My Devices

16 My Devices

www.my-pv.com 1.1912.16 © 2019 my-PV GmbH

MYPV My Devices

Geräte verwalten

www.my-pv.com 1.1912.16 © 2019 my-PV GmbH

Geräteübersicht bearbeiten

MYPV My Devices

Gerät hinzufügen

BEZUGSNAME: Meine AC ELWA-E

SERIALNUMMER: 150124180010005 DEVICE KEY: 064C590D8&4Ty

Speichern

www.my-pv.com 1.1912.16 © 2019 my-PV GmbH

Gerät hinzufügen

MYPV My Devices

Geräte verwalten

BEZUGSNAME	PRODUKT-TYP	SERIALNUMMER	FIRMANAME	STATUS / LETZTE VERBUNDUNG
Meine AC ELWA-E	AC ELWA-E	150124180010005	00000-00	online

www.my-pv.com 1.1912.16 © 2019 my-PV GmbH

Wählen sie eine möglichst eindeutige Bezeichnung und geben sie die Seriennummer sowie den Device Key (ohne Bindestriche) ihres Geräts ein. Klicken sie auf Speichern.

Sofern der Cloud Modus aktiviert wurde, steht nach der Anbindung des Geräts an die Datenplattform eine Übersicht der fortan aufgezeichneten Betriebsdaten zu Verfügung.

Datenschutz

Informationen zu den Datenschutzbestimmungen finden sie auf www.my-pv.com.

Debug Modus

Um bei eventuellen Verbindungs-Problemen die Analyse zu erleichtern, kann man in Abstimmung mit unserem technischen Support einen Debug-Modus aktivieren.

Software Version

In diesem Bereich können die Informationen zu den aktuellen Firmware Versionen eingesehen werden (für Service und Update Zwecke).

The screenshot shows a web interface titled "Software Version". It displays the following information:

- Leistungsteil: 107
- Ethernet: 00200.00, Neueste: AC ELWA-E V00200_00.bin
- Seriennummer: 1601241802010005
- Exportiere & importiere Einstellungen: nur noch über my-PV.LIVE möglich

Below the information, there are three buttons:

- Software updaten
- Gerät neu starten
- Werkseinstellungen

Details zum Button „Software updaten“ finden sie im Kapitel „Firmware Update Ethernet“.

Mit dem Button „Gerät neu starten“ wird die AC ELWA-E neu hochgefahren.

Mit dem Button „Werkseinstellungen“ werden die Einstellungen des Gerätes auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Nach Betätigung des Buttons erscheint eine Kontrollabfrage ob der Vorgang tatsächlich durchgeführt werden soll.

Beachten Sie, dass je nach Router-Einstellung die AC ELWA-E im Netzwerk eventuell nicht mehr sichtbar ist. Zum Wiederauffinden der AC ELWA-E das Programm „my-PV Scanner 1.XX.exe“ erneut starten. Aus diesem Grund können Sie nach dem Reset auch nicht automatisch auf die Startseite umgeleitet werden.

6. Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Das Betätigen des Buttons „Werkseinstellungen“ im Web-Interface ist eine Möglichkeit die AC ELWA-E auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Ab Ethernet-Firmware 00202.XX kann das auch gemacht werden, indem der Netzwerkstecker innerhalb von 10 Sekunden dreimal Aus- und Eingesteckt wird. Vor dem Ausstecken immer warten bis die gelbe und die grüne LED am RJ45-Stecker leuchten!

7. Einstellungen am Drehknopf

Die folgenden Abschnitte beschreiben die möglichen erweiterten Einstellungen mittels Drehknopf.



Eine vollständige Geräte-Parametrisierung ist aber wesentlich komfortabler über das Web Interface möglich!

Die Zieltemperatur für den normalen Regelbetrieb ist am Drehknopf einzustellen.




Dies ist der einzige Wert, der im WebInterface nicht eingestellt, sondern nur abgefragt werden kann.

Stromkreisabsicherung einstellen (13A/16A)


Die AC ELWA-E kann werksseitig bis zu 3.000 W aufnehmen (16 A). Für 13 A abgesicherte Stromkreise kann die Leistungsaufnahme auf 2.500 W begrenzt werden. (Einstellung an AC ELWA-E oder via Web-Oberfläche möglich)

Das Gerät wie folgt konfigurieren

1. Netzstecker ausstecken
2. Temperatur-Einstellknopf auf „Schraubenschlüssel Symbol “ stellen.
3. Netzstecker einstecken
4. ► alle 3 LEDs blinken (Setup Modus aktiv)
5. Temperatur-Einstellknopf auf die 13A Markierung einstellen
6. ► LEDs laufen von oben nach unten durch: grün, gelb, rot, grün, usw.
7. Wert wird automatisch gespeichert, wenn 5 Sekunden lang keine Verstellung des Drehknopfes erfolgt
8. ► alle drei LEDs blinken schnell 2 Sekunden lang, Einstellung ist gespeichert.
9. Temperatur-Einstellknopf auf gewünschten Temperatur-Wert einstellen.

Die Einstellung kann wieder rückgängig gemacht werden. Dazu Vorgang wiederholen.

Gerätenummer einstellen

1. Netzstecker ausstecken
2. Temperatur-Einstellknopf auf „Schraubenschlüssel Symbol “ stellen
3. Netzstecker einstecken ► alle 3 LEDs blinken (Setup Modus aktiv)
4. Temperatur-Einstellknopf auf die gewünschte ELWA-Nummer stellen
► LEDs blinken und signalisieren die Nummer (siehe Tabelle)

AC ELWA-E Nummer:	LED grün	LED gelb	LED rot
1	blinkt	aus	aus
2	aus	blinkt	aus
3	blinkt	blinkt	aus
4	aus	aus	blinkt
5	blinkt	aus	blinkt
6	aus	blinkt	blinkt


5. Die Nummer wird automatisch gespeichert, wenn 5 Sekunden lang keine Verstellung des Drehknopfes erfolgt ► alle drei LEDs blinken dabei 2 Sekunden lang schnell
6. Temperatur-Einstellknopf auf gewünschten Temperatur-Wert einstellen.


Die Einstellung kann wieder rückgängig gemacht werden. Dazu Vorgang wiederholen.


8. Beschreibung der Protokolle für http und Modbus TCP

Diese sind in einem gesonderten Dokument beschrieben, welches auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.


9. Firmware Update Ethernet

 Erwägen Sie vor der Aktualisierung erst ob sie ein Update wirklich brauchen! Nach dem Update ist die Ansicht der "Tages-Grafik" aus Ethernet-Versionen vor 200.00 lokal nicht mehr verfügbar. Für die grafische Darstellung der Betriebsdaten muss dann my-PV.LIVE verwendet werden. Eine Verbindung in my-PV.LIVE ist aber erst für Geräte ab 160124171114XXXX möglich!

 Ab Seriennummer 160124180131XXXX ist das Update nicht mehr mit USB-Kabel durchzuführen. Die Firmware wird stattdessen via Internet bezogen.

 Für Seriennummer älter 160124180131XXXX ist ein Fernupdate der Firmware via Internet noch nicht möglich. Es ist stattdessen mit USB-Kabel vorzunehmen.

Update von Server (für SNr ab 160124180131XXXX)

 Internetzugang ist erforderlich!

Mit dem Button „Software updaten“ lädt die AC ELWA-E die neueste Firmware aus dem Internet. Nach dem Update wird automatisch ein Neustart der AC ELWA-E durchgeführt.

▲ Software Version

Leistungsteil:	107
Ethernet:	00200.00, Neueste: AC ELWA-E V00200_00.bin
<input type="button" value="Software updaten"/>	
Seriennummer:	1601241802010005
Exportiere & importiere Einstellungen:	nur noch über my-PV.LIVE möglich
<input type="button" value="Gerät neu starten"/>	
<input type="button" value="Werkseinstellungen"/>	

Update mit USB-Kabel (für SNr niedriger als 160124180131XXXX)

Das Update der Firmware für die Kommunikation über Ethernet erfolgt über den Micro USB Anschluss an der Unterseite der AC ELWA-E mittels des beiliegenden USB Kabels. Ein Firmware Update über den Ethernet Anschluss ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Die Firmware finden sie auf [hier](#).

10. Störungsanzeigen

Keine Anzeige: Spannungsversorgung prüfen.
Absicherung des Stromkreises kontrollieren
Kontrolle, ob parallele Verbraucher am AC ELWA-E Stromkreis angeschlossen sind.

rote LED leuchtet: Keine Ansteuerung. Kann im Minutentakt durch grün blinkende LED unterbrochen sein (Suchfunktion)

- 1x blinken ► Übertemperatursicherung ausgelöst. Gerät muss vom Kundendienst überprüft werden.
 - 2x blinken ► Wassertemperatur über 90°C. Gerät schaltet ab und schaltet wieder ein, sobald die Wassertemperatur abgesunken ist.
- Anmerkung: Die Temperatur ist in diesem Fall schon sehr nahe an der Ansprechgrenze der Übertemperatursicherung. Sofern das Wasser durch eine externe Wärmequelle so hoch erhitzt wurde, die Grenztemperatur der Wärmequelle auf 90°C setzen.
- 3x blinken ► Übertemperatur der Elektronik. Gerät schaltet ab und startet nach Abkühlung automatisch.
 - 4x blinken ► Elektronik defekt. Gerät muss vom Kundendienst überprüft werden.
 - 6x blinken ► Temperatursensor defekt. Gerät muss vom Kundendienst überprüft werden.

my-PV GmbH
Betriebsstrasse 12, 4523 Neuzeug
www.my-pv.com

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

MYPV